

Dienstag, 28. Januar, 14:30 Uhr

**Einweihung Gedenktafel Schloss Eschenau anlässlich
Holocaust-Gedenktag 27.01.25**

In Zusammenarbeit mit Victoria von der Wippel und Schulen im Weinsberger Tal. Das Projekt heißt „Echo der Stille“. Schulen entwerfen einen Gedenkstein am Schloss in Eschenau, der von einem Steinmetz hergestellt und am 28.01.25 enthüllt wird.

ABGESAGT

Donnerstag, 6. Februar, 19:30 Uhr, VHS Heilbronn

**Kabarett „Politisch Kosher“
mit „bubales“ / Shlomit Tripp, Jüdisches Museum Berlin**

Samstag, 12. April 13.30 – 17.30 Uhr

Seminar „Die Geschichte des Judentums“

Ein Durchgang durch die faszinierende Geschichte des Judentums von seiner Entstehung bis heute.

Heinz Deininger, Museum Synagoge Affaltrach

Anmeldung an museum@synagoge-affaltrach.de - Eintritt 10 €

Sonntag, 27. April 10:30 Uhr

Film-Matinee mit dem Film „No Other Land“

No Other Land ist ein palästinensisch-norwegischer Dokumentarfilm aus dem Jahr 2024. Er zeigt die Zerstörung palästinensischer Siedlungen im Westjordanland durch die israelische Armee. Er wurde 2024 mit dem Berlinale Dokumentarfilmpreis und 2025 in Los Angeles mit dem Oscar für den besten Dokumentarfilm ausgezeichnet. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zur Diskussion. *Eintritt frei*

Dienstag, 29. April, 19-20 Uhr **Johanniterhaus Affaltrach**

Öffentl. Vortrag „Das jüdische Zwangsaltenheim Eschenau“

Victoria von der Wippel, Enkelin des früheren Schlossbesitzers Alexander von Bernus, erzählt die Geschichte des jüdischen Zwangsaltenheims Eschenau. *Eintritt frei*

Dienstag, 29. April, 20-22 Uhr **Johanniterhaus Affaltrach**

Mitgliederversammlung

des Freundeskreises ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.

Freitag, 09. Mai 25, 19:30 Uhr

Musikalische Lesung „Verflucht sei der Krieg!“

Ort: „Zigarre“ Heilbronn, Achtungstrasse 37

*Eine Kooperation mit dem Friedensrat Heilbronn und der
Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg*

Das Ensemble „Lautwärts“ (Julia Katterfeld (Querflöte), Frank Streichfuss (Cello), Andreas Geyer (Klarinette, Saxophon)) bringt Texte und Musik aus der reichhaltigen Literatur für Frieden und gegen Krieg zu Gehör. *Eintritt 15 € / 10 €*

Freitag, 30. Mai, 19:30 Uhr

Klezmer-Quintett „KlezFive“ aus Salzburg

Das Ensemble „KlezFive“ (Regina Hopfgartner (Gesang), Georg Winkler (Klarinette), Hubert Kellerer (Akkordeon), Peter Aradi (Kontrabass) und Florian Müller (Schlagzeug)) begibt sich auf einen facettenreichen Streifzug durch die jüdische Kultur - auf den Flügeln jiddischer Lieder voll von Poesie, Witz und Melancholie, befeuert von virtuosem Klezmer. Schon taucht man ein in die gefühlsbetonte, intime und dann wieder vor Lebensfreude überquellende Welt der jiddischen Musik - ein Spiegel jüdischen Lebens, Feierns und Trauerns. *Eintritt 15 € / 10 €*

Sonntag, 22. Juni 2025, 17:00 Uhr

**Konzert mit dem Ensemble „Assamblea Mediterranea“
Die Musik der Sefarden und der Ashkenasen**

Die 7 MusikerInnen von "Assamblea Mediterranea" verzaubern das Publikum mit einem musikalischen Dialog zwischen der Kultur der Sepharden und der Ashkenazen. Poetische Balladen, Liebeslieder und Festtagsgesänge aus alter Zeit erzählen von märchenhaften Lebensfreuden und sehnsuchtsvoller Wehmut. *Eintritt 15 € / 10 €*

Freitag, 27. Juni, 19:30 Uhr

Vortrag „Ein Amerikaner in Marseille 1940“

Wohl mehr als 2000 Menschen hat der Amerikaner Varian Fry und sein Team gerettet. Im Jahr 2000, 33 Jahre nach seinem Tod, wurde ihm in Yad Vashem der Titel „Gerechter unter den Völkern“ verliehen. Sein Leben ist Inhalt des Vortrags.

Der Referent Michael Giese ist Diplom-Sozialpädagoge und Theaterpädagoge, Regisseur und Schauspieler.

Eine Veranstaltung der VHS Obersulm, Anmeldung VHS.

Donnerstag, 3. Juli, 19:30

„Die HAMAS – Herrschaft über Gaza, Krieg gegen Israel!“

Lesung/Vortrag mit Dr. Joseph Croiteru, Uni Freiburg

Der Vortrag behandelt die Geschichte der Hamas seit ihrer Gründung 1987 und ihre Rolle in der palästinensischen Gesellschaft und im Nahostkonflikt.

J. Croiteru, 1960 in Haifa geboren, ist deutsche Historiker und Autor mit dem Schwerpunkt Nahost. Er hat u.a. die Bücher „Die Hamas: Herrschaft über Gaza, Krieg gegen Israel“ (2024) und „Die Hisbollah. Irans Schattenarmee vor den Toren Israels“ (2025) publiziert. *Eintritt 10 € / 6 €*

Sonntag, 13. Juli, 7:00 – 20:00 Uhr

Vereinsausflug nach Fürth und Nürnberg

Wir besuchen vormittags das **Jüdische Museum Franken in Fürth** und nachmittags das **Reichsparteitagsgelände in Nürnberg**, jeweils mit Führungen. Mittags gehen wir in eine Gaststätte (optional). Abfahrt ist gegen 7 Uhr in Obersulm, Rückkehr gegen 20 Uhr. Der Preis beträgt inkl. Führungen (ohne Mittagessen) 49 €. Anmeldungen bis 30. Juni an museum@synagoge-affaltrach.de

Donnerstag, 25. September, 19:30 Uhr

Vortrag „Das jüdische Schtetl – Die ostjüdische Kultur und Lebenswelt“

Prof. Dr. Armin Eidherr, Salzburg

Das früher quicklebendige Ostjudentum wurde in der Shoah fast vollständig vernichtet. Der Vortrag stellt wichtige Aspekte der reichen und vielfältigen ostjüdischen Kultur und der Lebenswelten in den Schtetlech, Dörfern und Großstädten vor. Literarische und autobiografische jiddische Werke sowie authentisches Bildmaterial werden ebenso einbezogen.

Armin Eidherr, geb. 1963 in Wels/Oberösterreich, ist Professor für Jüdische Kulturgeschichte (Jiddistik und deutsch-jüdische Literatur) an der Universität Salzburg. *Eintritt 10 € / 6 €*

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 19.30 Uhr

**Vortrag „Darstellungen und Ausdrucksformen von
Judenfeindlichkeit und Antisemitismus“**

Dr. Felicitas Heimann-Jelinek, Wien.

Der Vortrag beschäftigt sich mit der überzeitlichen und transregionalen Tradition der visuellen, materiellen und

schriftlichen Diffamierung von Juden in der europäischen und globalen Geschichte. Antijüdische und antisemitische Stereotype in Kunst, Karikaturen, Alltagsgegenständen und Propagandamaterialien werden betrachtet und analysiert.

Felicitas Heimann-Jelinek, geb. 1954, ist eine deutsche Judaistin und Kunstwissenschaftlerin. Von 1993 bis 2011 war sie Chefkuratorin des jüdischen Museums der Stadt Wien.

Eintritt 10 € / 6 €

Samstag, 25. Oktober, 19:00 Uhr

Konzert mit dem Vokalkreis Obersulm

Chormusik von Felix Mendelssohn Bartholdy und seiner Schwester Fanny Hensel, zwei ungewöhnlichen und begabten Talenten der Romantik.

Eintritt frei

Sonntag, 9. November 2025, 19.30 Uhr

Gedenkfeier zur Reichspogromnacht am 9.11.1938

Rebellenlieder "Das seid ihr Hunde wert"

des jüdischen Schriftstellers, Anarchisten und Antimilitaristen **Erich Mühsam**

*Piano, Gesang und Text: Theaterwerkstatt Augsburg
(Tom Gratz, Piano, und Matthias Klösel, Gesang)*

Erich Mühsam war an der bayerischen Revolution von 1918/19 beteiligt. Ein moderner Don Quichote, der allein mit dem Rüstzeug von Witz und Mut gegen die Macht der verkrusteten Lebensverhältnisse der Kaiserzeit rebellierte. „Sich fügen heißt lügen“ hieß sein lebenslanges Motto. Er wurde 1934 im KZ Oranienburg ermordet.

Eintritt frei

Freitag, 21. November 19:30 Uhr

Violinkonzert „Tanz und Abgrund“

Robert Rülke, Stuttgart

Der Sologeiger Robert Rülke spielt ein feines Violinkonzert mit Werken jüdischer und nichtjüdischer Komponisten (David, Mamlok, Feldman, Avni, Prevelic, Bach).

Robert Rülke, geb. 1997, begann mit fünf Jahren mit dem Violinspiel. Seine Ausbildung als Geiger schloss er mit dem MA bei Prof. Kolja Lessing in Stuttgart ab.

Eintritt 15 € / 10 €

Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.

Der „Verein zur Erhaltung der Synagoge Affaltrach e.V.“ wurde am 3. Mai 1985 mit dem Ziel gegründet, die 1851 erbaute Synagoge wieder einer würdigen und sinnvollen Nutzung zuzuführen. Zur Pflege der deutsch-jüdischen Beziehungen, insbesondere mit ehemaligen jüdischen Bürgern Heilbronn und deren Nachkommen, wurde 1988 der „Deutsch-Jüdische Freundeskreis Heilbronn“ gegründet. Beide Vereine haben sich zum 1. Januar 1996 zum Verein „Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V.“ zusammengeschlossen, arbeiten aber mittlerweile wieder getrennt. Im Mai 1989 wurde die Ausstellung zur jüdischen Geschichte in Stadt- und Landkreis Heilbronn eröffnet, am 9. November 2012 die Ausstellung zum jüdischen Zwangsaltenheim Eschenau auf der Empore im Betsaal. Aufgaben des Vereins sind die Betreuung des Museums, Führungen durch die Synagoge und den jüdischen Friedhof in Affaltrach, Sammlung, Dokumentation und Bewahrung von Zeugnissen jüdischer Vergangenheit und Gegenwart, Förderung eines guten Verhältnisses zwischen den Religionen, Durchführung der Gedenkveranstaltung am 9. November und anderer kultureller Veranstaltungen sowie die Durchführung von humanitären Hilfsaktionen.

Wir laden Sie ein, Mitglied im Verein zu werden!

Beitrittsformulare finden Sie auf unserer Homepage, siehe unten.

Öffnungszeiten des Museums – Eintritt frei

Sonntag, 09. März – Sonntag, 16. November 2025
sonntags 15–17 Uhr und nach Vereinbarung

Adresse: 74182 Obersulm-Affaltrach, Untere Gasse 6

S-Bahn-Anbindung: Linie S4 Heilbronn-Öhringen
Bahnhof Affaltrach, 10 Min. Fußweg

Führungen, auch über den jüdischen Friedhof Affaltrach, nach Vereinbarung.

Telefon 07130 4045780 (mit Anrufbeantworter)
(Bürozeiten freitags 9 – 12 Uhr)

eMail museum@synagoge-affaltrach.de

Internet synagoge-affaltrach.de



Museum Synagoge Affaltrach

Jahresprogramm 2025

Aktuelle Informationen unter www.synagoge-affaltrach.de

Wir führen keine Reservierungen durch. Karten gibt es nur an der Abendkasse, i.d.R. eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung.